



Informationsvorlage

Drucksache Nr. 200/2009

| Beratungsfolge | | |
|----------------|------------|---------------|
| Gremium | öffentlich | Sitzungsdatum |
| Gemeinderat | Ja | 19.10.2009 |

Bericht zur Wirtschaftsplanentwicklung des Eigenbetriebes Stadtentwässerung - III. Quartal 2009

I. Information

1. Ausgangssituation

Mit der Neugründung des Eigenbetriebes Stadtentwässerung 2005 ist ein regelmäßiger Zwischenbericht über die Haushaltsentwicklung zugesagt worden. Der Gemeinderat soll mit diesem Bericht über die aktuellen Bau- und Planungsvorhaben des Eigenbetriebes informiert werden.

Am 24. September 2007 (Drucksache 138/2007) hat der Gemeinderat mehrheitlich zugestimmt, dass der Zwischenbericht zum 3. Quartal (Stand 30.09.) jeden Jahres erstellt wird um konkretere Prognosen hinsichtlich des Erfolgsplanes und auch des Vermögensplanes zu ermöglichen.

2. Wesentliche Planabweichungen

2.1 Erfolgsplan

Einnahmen

Die Umsatzerlöse aus den Abwassergebühren werden voraussichtlich nach Plan ausfallen, da die Abwassermenge für 2009 gleichbleibend auf 1.710.000 m³ geschätzt wird. Die Abwassergebühren liegen seit dem 01.01.2009 bei 2,36 €/m³. Die Umsatzerlöse aus den sonstigen betrieblichen Erträgen, wie z. B. die Grubenentleerungssätze liegen der Jahreszeit entsprechend im Rahmen der Planung.

Die Hochrechnung des Straßenentwässerungsanteiles liegt im Bereich des angemeldeten Ansatzes in Höhe von 1.090.000 €.

Die Einnahmen aus der Auflösung der Kanal- und Klärbeiträge werden am Ende des Wirtschaftsjahres verbucht. Hier ist bei der Auflösung der Kanalbeiträge mit 590.000 €, also mit einer geringfügigen Steigerung von 7.000 € gegenüber der Planung zu rechnen, da hier mehr Beitragseinnahmen erzielt worden sind. Die Auflösung der Klärbeiträge ist hiervon nicht berührt.

Die Auflösung sonstiger Zuschüsse wird sich von 7.700 € (Ansatz 2009) auf 10.000 € etwas erhöhen. Da hier Zuschüsse für die Kanalerneuerung Saulgauer Straße und den Regenwasserkanal Mittelbucherstraße in Ringschnait gewährt wurden und für die Verlegung des Mischwasserkanals Adolf-Pirrung-Straße eine anteilige Kostenübernahme durch die EnBW erfolgt.

Ausgaben

Unter den Bereich Materialaufwand fallen die Ausgaben für die Unterhaltung der Kanalisation und der Regenüberlaufbecken sowie der Pumpwerke, die Bewirtschaftungskosten, die Kanalsanierung und die Betriebskostenumlage an den AZV. Die Aufwendungen hierfür liegen weitgehend im Rahmen des Erfolgsplanes.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen vom Baubetriebsamt, Entsorgungsaufwand ländlicher Raum und Untersuchungskosten liegen im Plan.

Die Abschreibungen 2009 werden voraussichtlich um ca. 35.000 € unter den im Erfolgsplan eingestellten Abschreibungen in Höhe von 2.025.000 € liegen. Die niedrigeren Abschreibungen beruhen auf Einsparungen und Verzögerungen von diversen Baumaßnahmen aus dem Vorjahr.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zeichnen sich aufgrund der bisherigen Bewirtschaftung keine über dem Planansatz liegenden Ausgaben ab. Die Erstattung der Verwaltungsleistungen an die Stadt wird zum Jahresende verrechnet.

Die Zinsen für die Kreditmarktdarlehen und Kassenkredite liegen derzeit unter den Annahmen im Wirtschaftsplan. Aufgrund der gegenüber der Planung verbesserten Liquidität des Eigenbetriebes Stadtentwässerung sind bisher 2009 keine Kredite aufgenommen worden, mit der Folge, dass bei den Zinsen rund 150.000 € eingespart werden können.

Abgesehen von den dargelegten Veränderungen liegen die Einnahmen und Ausgaben im Rahmen des Erfolgsplans.

2.2 Vermögensplan

Einnahmen

An Beiträgen wurden bisher rund 630.000 € eingenommen. Wegen so nicht vorhersehbarer Nachveranlagungen von ein paar größeren Gewerbegrundstücken wird der Planansatz in Höhe von 279.000 € voraussichtlich bis Jahresende um ca. 395.000 € übertroffen.

Die Hochrechnung der Abschreibungen in Höhe von 1.990.000 € werden, wie bereits erwähnt, voraussichtlich um ca. 35.000 € unter dem Ansatz (2.025.000 €) liegen. Die Abschreibungsumlage an den AZV wird wie geplant verlaufen.

Die eingeplanten Kredite werden im Gegenzug nicht in vollem Umfang benötigt.

Ausgaben

Auf der Ausgabenseite zeichnen sich bisher keine wesentliche Abweichungen gegenüber den Planzahlen ab. Die geplanten Kanalisationsbaumaßnahmen können im Rahmen der Kostenschätzungen abgewickelt werden. Durch bisher günstige Ausschreibungsergebnisse können voraussichtlich sogar etwas Kosten eingespart werden.

Fertig gestellte Baumaßnahmen

Das Neubaugebiet "Weißdornweg" in Rißegg wurde planmäßig im Trennsystem (getrennte Schmutz- und Regenwasserableitung) erschlossen und am 18. Mai abgenommen. Die Erschließung des 1. Bauabschnittes des Neubaugebietes "Talfeld" und der Bau des Regenwasserkanales entlang der Mettenberger Straße (L 280) bis zum Mettenberger Bach witterungsbedingt erst Ende Juli fertig gestellt.

Die Regenwasserbehandlung "Freiburger Straße" mit dem Stauraumkanal in der Haberhäuslestraße und der Regenwasserentlastung in der Lohmühlstraße wurden im Juni bzw. Juli ebenfalls abgenommen. Das Einzugsgebiet Freiburger Straße umfasst den kompletten Bereich südlich der Haberhäuslestraße zwischen Riß und Bahngleise und ist 17,88 ha groß. Das anfallende Mischwasser kann künftig im neu gebauten Stauraumkanal zurückgehalten werden.

Der erste Bauabschnitt der Regenwasserbehandlung "Kolpingstraße" NA 121 (Stadthalle) mit einer Verlegung eines Verbindungskanals im Ratzengraben an das Einzugsgebiet Regenwasserbehandlung Biberach Nord (RÜB Bleicherstraße) und den Umbauarbeiten im Re-

genüberlauf (Erhöhung der Überlaufschwelle und Einbau einer Tauchwand) ist fertig gestellt.

Bei der Haushaltsstelle "Kanalerneuerung schadhafter Kanäle inkl. Höherdimensionierung" wurde der Mischwasserkanal in der Probststraße im Zuge des 2. Bauabschnittes der Straßenmaßnahme aufgrund der Schadhaftheit der Rohre und einer hydraulischen Überlastung ausgewechselt. Die Maßnahme wurde im Juli 2009 abgenommen.

Des Weiteren wurde eine Kanalhaltung in der Adolf-Pirrung-Straße höherdimensioniert. Aufgrund der Umgestaltung des EnBW-Areal und des Rückbaues des Verbindungsganges der EnBW konnte der Kanal wieder in die Verkehrsfläche umgelegt werden. Eine anteilige Kostenübernahme wird aufgrund eines Gestattungsvertrages von der EnBW erstattet. Im Zuge der Regenwasserentlastung Lohmühlstraße wurde auch eine Haltung des Mischwasserkanals in der Lohmühlstraße aus hydraulischen Gründen vergrößert.

In der Steigstraße wurden ebenfalls 3 Kanalhaltungen aus dem Jahr 1955 mit Stahlbetonrohren DN 800 erneuert. Hier konnten die Schachtbauwerke bestehen bleiben. Die Maßnahme wurde Mitte September fertig gestellt.

Unter dem Haushaltstitel "Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung" wurde ein neuer Regenwasserkanal in der Mittelbacher Straße in Ringschnait gebaut. Hier konnte das Niederschlagswasser vom Außeneinzugsgebiet aufgrund des neuen Regenwasserkanals zur Dürnach abgeklemmt werden.

Laufende Baumaßnahmen

Mit der Erschließung des 2. und 3. Bauabschnittes im Neubaugebiet "Talfeld" wurde Mitte September begonnen. Die Fertigstellung der Erschließungsmaßnahme ist witterungsabhängig für Mai 2010 terminiert.

Die Erschließung "Obere Straße" in Rindenmoos mit einer Verlängerung des Schmutzwasserkanals und einem separaten Regenwasserkanal hat am 30.09.2009 begonnen. Die Fertigstellung ist soweit die Witterung hält noch in diesem Jahr vorgesehen.

Die elektrische Ausrüstung vom Regenüberlaufbecken "Alleenstraße" muss erneuert werden. Die Sanierungsarbeiten wurden ausgeschrieben und bereits vergeben. Die Erneuerung wird vom Oktober bis Dezember dieses Jahres durchgeführt.

Die Kanalerneuerung in der Umlandstraße musste aufgrund der hydraulischen Überlastung und eines schlechteren Kanalzustandes (Baujahr 1951) auf einer Länge von 240 m ausge-

wechselt werden. Mit der Maßnahme wurde am 3. Juni begonnen. Die Fertigstellung ist für November geplant.

In der Anlage zu diesem Bericht sind die fertig gestellten und die laufenden Baumaßnahmen des Eigenbetriebes mit Informationen über Bauzeiten, Kosten und ausführende Firmen dargestellt.

Die Entwurfsplanung für das Gewerbegebiet "Flugplatz" in Biberach ist vom Ingenieurbüro ES tiefbauplanung in Bearbeitung. Die Planungsrate für das Neubaugebiet "Hochvogelstraße" wird aller Voraussicht nach, nicht mehr für dieses Jahr benötigt.

Für den Endausbau der "Regenwasserbehandlung Stafflangen" ist eine Überrechnung des erforderlichen Beckenvolumens für den Teilort Stafflangen notwendig geworden, da für das bestehende Regenüberlaufbecken in Stafflangen die Einleiterlaubnis abgelaufen ist. Die Untersuchungen und Planungen vom Ingenieurbüro Wasser-Müller wurden vom Eigenbetrieb bis zum Ergebnis der Schmutzfrachtbetrachtung der Kläranlage des Abwasserzweckverbandes zurück gestellt, da dies eventuell Einfluss auf die Betrachtungen in Stafflangen haben könnte.

Die Maßnahme "Umbau Regenüberlauf Rindenmoos" musste auf 2010 verschoben werden, da mit betroffenen Eigentümern noch weitere Gespräche geführt werden müssen, um deren Zustimmung zu erzielen. Die erforderliche Maßnahme soll dann im Winter ausgeschrieben werden.

Des weiteren wird der "Abwasseranschluss Hofen" in diesem Jahr nicht mehr umgesetzt werden können. Hier werden die Mittelanmeldungen auch erst 2010 benötigt.

3. Zusammenfassung, Ergebnis

Im Erfolgsplan 2009 ist mit einem geringen Überschuss von ca. 170.000 € - 200.000 € zu rechnen (ohne die Überdeckung aus dem Vorjahr).

Im Vermögensplan wirken sich die höheren Beitragseinnahmen bei etwas niedrigeren Ausgaben positiv auf das Ergebnis aus. Wir gehen daher davon aus, dass der geplante Kreditbedarf von 3.250.000 € auf ca. 1.900.000 € reduziert werden kann. Dadurch reduziert sich die prognostizierte Verschuldung abzüglich Tilgung zum Jahresende 2009 auf voraussichtlich 32.100.000 €.

Für die Jahre 2009 bis 2011 wurden die Abwassergebühren neu kalkuliert und festgesetzt (Drucksache Nr. 231/2008).

Kuhlmann
Betriebsleiter

Anlagen (bitte extra ausdrucken)
Übersicht